

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060
presse@sms.sachsen.de*

23.10.2018

Sperrfrist: 23.10.2018, 16:02 Uhr

Ehrenamt baut Brücken in unserer Gesellschaft **Sozialministerin ehrt engagierte Bürger mit der Annen-Medaille**

Sozialministerin Barbara Klepsch hat heute (23. Oktober 2018) in Dresden die Annen-Medaille 2018 an 20 Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren.

»Auf das bürgerschaftliche Engagement in unserem Freistaat Sachsen können wir stolz sein, ob beim Katastrophenschutz oder bei der Unterstützung von Kriminalitätsopfern. Freiwillige Arbeit baut Brücken innerhalb einer Gesellschaft, zwischen reichen und ärmeren Menschen, zwischen Älteren und Jungen, zwischen Kranken und Gesunden«, sagte Sozialministerin Barbara Klepsch anlässlich der Verleihung der Annen-Medaille.

Auch dieses Jahr werden wieder Personen geehrt, deren Leistung »weit über das Normale hinausgeht«; die mit ihrem Engagement andere Mitbürger begeistern und inspirieren, ihnen helfen, sie unterstützen und fördern.

In ihrer Ansprache dankte die Ministerin den Ausgezeichneten dafür, dass sie durch ihr Wirken beispielgebend für ein soziales Sachsen eintreten: »Die Gesellschaft ist auf Menschen wie Sie angewiesen, die im Ehrenamt dafür sorgen, dass ein Leben in Würde verläuft, und dass der Wunsch nach Zuwendung und Liebe auch für diejenigen in Erfüllung geht, die von Not, Krankheit oder anderen Schicksalsschlägen getroffen sind«. Klepsch bezeichnete das Engagement als einen wichtigen Beitrag für die verschiedenen Aspekte des Wohlbefindens einer Gesellschaft, es sei ein tatkräftiger Beitrag »Mitmenschlichkeit«, den die Ausgezeichneten in ihrer Tätigkeit leisten.

Jährlich können bis zu 20 Bürger aus dem gesamten Freistaat die Auszeichnung erhalten. Kirchen, Wohlfahrtsverbände und Kommunalverwaltungen machen entsprechende Vorschläge. Die Annen-Medaille wurde im Jahre 1995 von der Sächsischen Staatsregierung zum

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Andenken an die wohltätige Kurfürstin »Anna von Sachsen« (1532 - 1585) gestiftet. Sie wird dieses Jahr zum 23. Mal verliehen.

Aus Meißner Porzellan gefertigt, trägt die Annen-Medaille auf der Vorderseite die Worte »helfen, pflegen, fördern«. Auf der Rückseite sind die Worte »miteinander leben, füreinander da sein« eingepreßt.

Ein Unterrichtsprojekt des Gymnasiums Dresden-Bühlau begleitet die »Annen-Medaille« bereits seit vielen Jahren, bei dem Schüler die Laudationen vorbereiten und präsentieren. Auch die aufgeführten Musikstücke tragen Schüler der Schule vor.

Preisträger der Annen-Medaille 2018

- Wohnort – Kurzbeschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit

Barthel, Ilona, 01454 Radeberg

Engagement in der christlichen Straffälligenhilfe »Schwarzes Kreuz« sowie Betreuung und Unterstützung von Inhaftierten der JVA in Dresden durch Briefkontakt, Begleitung bei Ausgängen und Hilfestellung nach der Haftentlassung

Dathe, Eric, 04746 Hartha

Aktiv in der freiwilligen Feuerwehr Hartha; Ausbildung der Einsatzkräfte, Instandhaltung der Einsatzmittel und Koordination verschiedener Fachdienste des Katastrophenschutzes im ländlichen Raum; Verpflegung der Döbelner Bewohner mit etwa 6000 Mahlzeiten täglich nach der Flutkatastrophe 2013

Frommhold, Birgit, 09126 Chemnitz

Unterstützung von Schlaganfallpatienten und deren Angehörigen bei Behördengängen, bei der Beförderung bewegungseingeschränkter Betroffener oder mit Ratschlägen im Rahmen der »Selbsthilfegruppe Aphasie Chemnitz« sowie Mitorganisation bei Workshops und Seminaren

Gleisberg, Ursula, 01662 Meißen

Mit ihren über 80 Jahren Vorsitzende des Vereins »Meißner Kinder- und Familienhilfe e.V./ Projekt Meißner Tafel«; Pflegen von Sponsorenkontakten, Hilfe für Tafelkunden bei Problemen mit Behörden sowie Koordination der Abläufe der Meißner Tafel und der Ausgabestellen Nossen, Lommatzsch und Coswig

Grohmann, Andreas, 01829 Stadt Wehlen

Dirigent des Laienorchesters »Sächsisches Sinfonieorchester Chemnitz«; Gibt darüber hinaus Musikunterricht; arrangiert Musik und organisiert – auch überregional und international – Konzerte

Häder, Brigitte, 09557 Flöha

Seit über 50 Jahren engagiertes Mitglied beim Deutschen Roten Kreuz sowie seit 24 Jahren auch Aus- und Fortbilderin von Ersthelfern; Unterstützung und Repräsentation des DRK bei Stadt- und Vereinsfesten

Hallmeyer, Gunter, 08527 Plauen

Engagement als Hospizhelfer in der Hospizbegleitung; Teilnahme an Gruppenabenden und Weiterbildungen; Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Themen wie Tod und Trauer

Kiklas, Eva-Maria, 01219 Dresden

Seit 1975 Leiterin einer Gruppe für alleinerziehende Mütter und deren Kinder, die als Selbsthilfegruppe für alleinstehende Seniorinnen weitergeführt wird; Vereinsvorsitzende zur Gründung des Caritasverbandes für Dresden e.V. 1990 und Patin einer palästinensischen Asylsuchenden

Kollewe, Sebastian, 02906 Niesky

Engagement im Sprachcafé und als Alltagsbegleiter für Asylsuchende; Alltagsbegleitung und Unterstützung im Altenpflegeheim durch Errichtung einer „Männerwerkstatt“ und Halten von Gottesdiensten und Andachten

Krautwald, Monika, 08297 Zwönitz

Aufbau und Organisation des Vereins „Neue Wege e.V.“ in Zwönitz; Errichtung einer Kleiderkammer, die Bedürftige mit gewaschener und geflickter Kleidung und mittlerweile auch mit allen Notwendigkeiten versorgt; Mittagsversorgung der anderen Vereinsmitglieder

Kurpanik, Traudl, 02681 Schirgiswalde

Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen im ambulanten Hospizdienst der Diakonie Bautzen sowie Unterstützung der Angehörigen; Besuch einsamer Senioren im Rahmen ihres Engagements bei den „Elisabeth-Frauen“ ihrer Gemeinde

Langhammer, Gudrun, 04177 Leipzig

Engagement im Diakonissenkrankenhaus in Leipzig für die Organisation und Durchführung von Kunstausstellungen sowie der dazugehörigen Vernissagen im Krankenhaus; Organisation von Mitarbeiterfesten

Merchel, Dieter, 04275 Leipzig

Berater für barrierefreies Bauen und Wohnraumanpassung beim „Behindertenverband Leipzig e.V.“ und Begleiter hilfsbedürftiger Menschen; unter anderen Entwickler einer Dauerausstellung zum Thema Wohnraumanpassung

Meyer, Heidi, 07952 Pausa-Mühltroff

Besuch und Begleitung von pflegebedürftigen Menschen im Altenheim, die keine Angehörigen haben oder selten Besuch bekommen sowie Unterstützung bei Besorgungen

Pfitzner, Volker, 04758 Oschatz

Gründungsmitglied des „Weissen Rings“; Errichtung von Anlaufstellen für Kriminalitätsoffer in Oschatz, Delitzsch, Eilenburg und Torgau zur Unterstützung der Opfer von Straftaten durch Zuwendung und Beratung

Philipp, Joachim, 04209 Leipzig

Leiter des Kreisverbandes Leipzig des „Sozialverband VdK Sachsen e.V.“; Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation des Kreisverbandes bei Veranstaltungen und Foren; ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Leipzig

Renner, Ingrid, 02991 Lauta

Seit über 20 Jahren Unterstützung der Pfleger bei der Betreuung und bei Einkäufen im Altenpflegeheim „Jenny Marx“; Organisation von Festen und eines regelmäßigen Backtreffs

Stein, Annemarie, 04129 Leipzig

Engagement in der Gemeinde durch Fertigung von Taufkerzen, der Organisation von monatlichen Treffen des "Fröhlichen Seniorenkreises" seit 1990 mit Koordination der Termine und Referenten sowie die Planung von Seniorenfahrten

Stosch, Christa, 01156 Dresden

Gründung der Regionalgruppe des Vereins zur Selbsthilfe für Menschen mit Schlafapnoe und Schlafstörungen; Betreuung von Betroffenen und Begleitung bei der Gewöhnung an neue Therapien; Organisation der Zusammenarbeit mit Schlaflaboren, medizinischen Firmen und der Technischen Universität Dresden

Zschornack, Sigrid, 02827 Görlitz

Engagement im ASB-Seniorenheim durch Organisation von monatlichen Geburtstagsfeiern, Sport- und Musiknachmittagen, Grillfesten und anderen Feiern sowie die Organisation von Gottesdiensten und die Unterstützung der Pfleger auf Station